

Hoffnung mit Fundament



DGD Stiftung
Mehr als
Medizin

Liebe Freunde der DGD Klinik Hohe Mark,

wir leben in einer Zeit, in der es vielen Menschen schwer fällt, Hoffnung zu finden. Die Nachrichten zu Kriegen und Konflikten überschlagen sich. Mit dem neuen Freundesbrief wollen wir Ihnen wieder einige Sonnenstrahlen der Hoffnung senden. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit und Unterstützung!

Neue Besetzung in der Unternehmenskommunikation

28 Jahre hat uns Gottfried Cramer treu begleitet. In seiner Funktion als Leiter der Unternehmenskommunikation war er auch für den Freundesbrief verantwortlich (siehe Abschiedsgruß im Freundesbrief Ostern 23). Herr Cramer hat sich Ende August in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm von Herzen und wünschen ihm Gottes Segen für die neue Lebensphase! Die Stelle von Gottfried Cramer hat Dirk Jacobs übernommen. Er ist Publizist und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Friedrichsdorf. Zuletzt hat Dirk Jacobs bei dem christlichen Hilfswerk World Vision die Abteilung Marketing-Kommunikation geleitet. Mit Oberursel ist er unter anderem durch seine Gemeinde (Freie evangelische Gemeinde Oberursel) verbunden. Dort arbeitet er vor allem bei der Alphakurs-Arbeit mit.

Staffelübergabe: Gottfried Cramer (rechts) übergibt Dirk Jacobs als seinem Nachfolger im Bereich Unternehmenskommunikation eine Sonnenblume als Symbol der Hoffnung.

Hoffnung durch neue Behandlungsmethode: die Schematherapie

Mit großer Dankbarkeit konnten wir im Rahmen einer schönen Feier zwei unserer Psychotherapiestationen für die Spezialbehandlung mit dem Konzept der Schematherapie umwidmen. Diese Schematherapiestationen sind für psychisch kranke Menschen konzipiert, die von ihrem Umfeld als „schwierig“ erlebt werden. Denn als „schwierig“ im sozialen Miteinander werden oft Menschen empfunden, die sich nach Verletzungen zurückziehen, die Grenzen nicht anerkennen können oder sich nur nach anderen richten und nichts „Eigenes“ wollen. Die oft dahinter liegenden Diagnosen wie z. B. eine Borderline- oder narzisstische Störung können durch eine Kombination von kognitiver Verhaltenstherapie und Tiefenpsychologie mittlerweile sehr wirksam behandelt werden. Von daher bietet die Schematherapie für die betroffenen Menschen neue Hoffnung auf Besserung ihres Leidens.

Neue Hoffnung für Kinder von psychisch erkrankten Eltern: ElKidZ

Hinter "ElKidZ" verbirgt sich ein neues niedrigschwelliges Präventions-Angebot. Es bietet Kindern aus Familien mit psychischen Belastungen Hilfe durch Beratung und Familiengespräche. Kinder und Jugendliche können dieses kostenfreie Angebot sowohl in Frankfurt als auch in Oberursel nutzen. Damit verbinden wir die Hoffnung, dass betroffene Kinder genug Unterstützung und Stärkung erfahren, um später nicht selbst psychisch krank zu werden.



**... so will ich euch retten,
dass ihr ein Segen sein sollt!**

Sacharja 8:13b

Erster Platz für Bericht vom Praktikum in der DGD Klinik Hohe Mark

Als wir davon erfuhren, dass die Schülerin Christina Müller für den Bericht ihres Sommer-Praktikums in der DGD Klinik Hohe Mark einen ersten Preis des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Wiesbaden-Rheingau-Taunus erhielt, waren wir sehr erfreut und beeindruckt. Nicht nur formal war der Bericht von sehr guter Qualität, sondern auch inhaltlich hatte er überzeugt. Christina Müller ist es gelungen, die Behandlungssituation von psychisch erkrankten Menschen sensibel und verständnisvoll zu beschreiben. Dazu sagte sie uns später: „Vor allem die Kraft, die einige Patienten trotz ihrer Lebensgeschichte aufbringen, hat mich sehr berührt und die Fähigkeit, sich seinen größten Ängsten zu stellen, erfordert in meinen Augen viel Mut.“ Christina Müller kann sich vorstellen, später einmal in der Psychiatrie zu arbeiten.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!



Anke Berger-Schmitt

Dirk Jacobs

Kontakt | Spendenkonto | Impressum

DGD Klinik Hohe Mark gGmbH · Friedländerstraße 2 · 61440 Oberursel · info@hohemark.de · www.hohemark.de

Taunus Sparkasse Spendenkonto Freundeskreis:
(Seelsorge / Mutter- u. Kind-Station / Kulturarbeit u. a.)

IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09 | BIC: HELADEF1TSK

Redaktion: Anke Berger-Schmitt, Geschäftsführerin, · Gottfried Cramer / Dirk Jacobs, Unternehmenskommunikation

Um den Freundesbrief abzubestellen, kontaktieren Sie uns bitte per Post (Adresse oben), telefonisch (06171 204-0) oder per E-Mail an marketing@hohemark.de.

Andacht: Hoffnung bekommen – und weitergeben!

Vor ein paar Tagen wurden mit großem Medienecho die Ergebnisse des neuen DKV-Reports „Wie gesund lebt Deutschland?“ diskutiert. Wir bewegen uns zu wenig, das war irgendwie klar. Aber darüber hinaus gibt es einen beunruhigenden Trend beim subjektiven psychischen Wohlbefinden. Die „Tagesschau“ zitiert den Report so:

„Bei etwa einem Viertel der Bundesbürger seien die Ergebnisse kritisch – so, dass man sie als ersten Hinweis für die Entwicklung einer Depression ansehen könne.“

Und diese alarmierende Feststellung lässt sich nicht nur mit Bewegungsmangel erklären. Vielmehr erscheint es so, als würde in unserer Gesellschaft der empfundene Frieden entweichen wie die Luft aus einem Fahrradschlauch mit einem Loch. Und weder Shopping, Soziale Medien oder Netflix können das Loch schließen. Hier dürfen wir unendlich dankbar sein, wenn wir im Glauben eine Quelle echter Hoffnung und echten Friedens gefunden haben. Gleichzeitig befähigt uns genau das, anderen Menschen in dieser Welt Hoffnung zu vermitteln. Dieser Zweiklang von gesegnet-sein und zum-Segen-werden scheint ein Kerngedanke Gottes zu sein, der schon früh in der Bibel zum Ausdruck kommt. So sagt Gott zu Abraham in 1. Mose 12,2:

„...ich will dich segnen ... und du sollst ein Segen sein.“

Und Jesus verkörpert diesen Gedanken in Reinform: Der Gesegnete, der zum Segen wird – wenn wir ihn nur lassen. So freue ich mich darüber, dass wir hier in der DGD Klinik Hohe Mark in Jesu Fußspuren unterwegs sind und für Menschen in großer Not Licht in der Dunkelheit sein dürfen.

Danke für Ihre Unterstützung und Verbundenheit. Und danke, dass Sie für die Arbeit der Klinik beten!

Herzliche Grüße,



Dirk Jacobs